

Volkmarsdorf: Drohen Privatinvestoren Geländeteile des zukünftigen Stadtteilparks zu kaufen?

Die Deutsche Bahn beginnt das große Gelände zwischen Mariannenstraße und Schultze-Delitzsch-Straße zu zerteilen und einzelne Flächen zu verkaufen. Damit ist der Plan, einen Stadtteilpark auf dem Gelände zu errichten, bedroht. Die Entscheidung an wen die ersten Teilflächen gehen trifft die DB dieser Tage. Eine aktuelle Petition fordert die Stadt zum Ankauf des Stadtteilpark Areal auf.

"Die Stadtverwaltung darf sich das Gelände nicht von Privatinvestoren wegschnappen lassen."

Auch das Gelände des Wagenplatzes Trailermoon wird verkauft. Ob es an die Bewohnenden, die Stadt oder an Dritte verkauft wird, ist weiterhin unklar. Das Wagenplatzkollektiv spricht sich explizit für die Nutzung des Gesamtareals, von dem Trailermoon ein Teil ist, als Stadtteilpark aus.

Merle Schuster, für den Wagenplatz: "Gemeinsam mit dem Gemeinschaftsgarten Querbeet, dem Bauspielplatz im Leipziger Osten, der ehemaligen kleinen Stadtfarm vom Torgauer Platz, dem benachbarten Wagenplatz Rhizomia und allen Interessierten aus dem Stadtteil möchten wir dieses große Gelände nutzen. Wir möchten hier einen Ort der Begegnung für den Stadtteil schaffen. Wir haben ein Teilstück des Geländes 2014 besetzt, nachdem es Jahrzehnte lang brach lag und haben damit vorgeschlagen das Gelände gemeinschaftlich zu nutzen. Nun stellt das Liegenschaftsamt es so dar, dass wir einen Ankauf der Fläche durch die Stadt blockieren. Das ist ein vorgeschobenes Argument. Die Stadtverwaltung darf sich das Gelände des Stadtteilparks nicht von Privatinvestoren wegschnappen lassen."

Nachdem die Kaufverhandlungen zwischen DB und der Stadt Leipzig ins Stocken geraten sind, forderte der Stadtrat die Stadtverwaltung 2017 noch einmal auf, das Gelände zu erwerben, um es für eine öffentliche Nutzung zu sichern. Eine einvernehmliche Lösung mit den Wagenplätzen war Teil des Stadtratbeschlusses. "Wir haben regelmäßig das Gespräch mit unterschiedlichen Stellen in der Stadt gesucht, um klar zu machen, dass wir einen Kauf durch die Stadt befürworten. Leider mahlen die Mühlen der Bürokratie scheinbar langsam. Wir hoffen aber, dass es noch nicht zu spät ist", so Schuster weiter.

Wie geht es weiter?

Bisher hat die DB das Teilstück des Wagenplatzes Trailermoon sowie zwei gewerblich genutzte Teilstücke zum Verkauf herausgetrennt. Merle Schuster dazu: "Wenn die Stadt nun Teilstücke einzeln kaufen muss, um eine öffentliche Nutzung zu sichern, wurde sie von der DB mächtig über den Tisch gezogen. Bei dem Stadtteilstück für den Park der Vielen forderten wir gemeinsam mit Aktiven aus dem Stadtteil, dass die Stadt keine Zeit mehr verlieren darf, um das Gelände zu kaufen und dem Stadtteil eine gemeinschaftlich genutzte Fläche zu sichern. Diese Forderung ist auch Teil einer Petition (<http://chng.it/tGRgNcdg6v>), die ein Ergebnis des Stadtteilstückes ist."

Das Gelände des Wagenplatzes Trailermoon wird eines der ersten Teile sein, das verkauft wird. Die Bewohnenden des Wagenplatzes lassen sich davon nicht unterkriegen:

"Egal, wie sich die Eigentumsverhältnisse auf diesem Gelände ändern werden, wir lassen uns nicht verdrängen und kämpfen weiter für eine solidarische Nachbarschaft, die wir gemeinsam gestalten."